



ABB. UNTEN:  
Heumachen in  
der Lewitz vor 1940.  
Archiv Heimatclub  
Mitzlow-Garwitz.

ABB. LINKS:  
Heuente in der Lewitz  
1990. Archiv Heimatclub  
Mitzlow-Garwitz.

## WIESENWIRTSCHAFT UND ENTWÄSSERUNG

Durch die gezielte Entwässerung des Wiesensumpflandes wurde für die Lewitzranddörfer die Voraussetzung geschaffen, eine Viehwirtschaft zu betreiben. Ebenso war es nun für die Bauern möglich, Heu zu machen und Nassfutter zu werben, um diese Futtermittel auf Heuwagen zu verladen und damit zu ihren weit entfernten Dörfern zurückzuführen. Um die Unterhaltung und Verpachtung der Lewitz-Wiesen behördlich zu regeln, schuf die herzogliche Verwaltung 1862 die Lewitz-Wiesen- und Forstverwaltung. Bis 1958 gab es keine wesentliche Neuerung in der Bewirtschaftungsweise.

Doch mit dem Beschluss des Bezirkstages Schwerin sollten im Lewitzgebiet umfangreiche Straßen- und Wasserbaumaßnahmen realisiert werden. Als Ergebnis dieses fatalen Beschlusses wurden von 1958 bis 1962 sowie von 1976 bis 1980 zwei komplexe Meliorationsmaßnahmen durchgeführt und über 10.000 ha Wiesenniederung entwässert. Ziel war es, die Lewitz zum größten und bedeutendsten Rinderaufzuchtgebiet der DDR umzugestalten.

Die katastrophalen Auswirkungen auf die vorhandenen Niedermoorwiesen und die hier vorkommende Tier- und Pflanzenwelt werden nachfolgend eingehend beschrieben.

In den 1990er Jahren führten die Veränderungen in der Landwirtschaft auch zu einer neuen Bewirtschaftung des Grünlandes. In der Übergangsphase zwischen dem alten Rechtssystem der DDR und der neuen Rechtsordnung der BRD sind zahlreiche Dauergrünlandflächen umgebrochen worden. Nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten wurden mit Hilfe von Förderprogrammen,

der naturschutzgerechten Grünlandnutzung, die Nutzung extensiviert, die Besatzdichte für Weidevieh verringert und an die Nutzung angepasste höhere Wasserstände realisiert. Andere Grünlandflächen hat man trotz bestehender Schutzgebietsverordnungen umgebrochen oder zu Saatgrasland bzw. Ackerland umgestaltet.

